

MODUL - Kennzeichnung

Modulbezeichnung:	Basismodul 2D Grundlagen
Modulnummer (Kurzbezeichnung):	GK-2D
Modulbereich:	Gestalterische und künstlerische Kompetenz GK
Modulform:	Semestermodul
Laufzeit:	Zwei Semester

Modulverantwortlichkeit

Fachbereich:	Design
Verantwortliche/r:	Prof. Bettina Erzgräber/Prof. Andrea Tinnes

Modulverwendbarkeit

Studiengänge:	Alle Bachelor-Studiengänge ECTS 240
Empfohlenes Studiensemester:	1. und 2. Semester
Modulart:	Pflichtmodul
Benotung:	Modulnote
Anteil Modulnote an Abschlussnote:	100%

Lern- und Qualifikationsziele

- Aneignen von formal-ästhetischen und technischen Fertigkeiten im zweidimensionalen Gestalten (Zeichnen, Farbe, Schrift/Typografie, Fotografie, Bewegtbild)
- Beherrschung der verschiedenen Darstellungsformen und -möglichkeiten im Bereich des Gestaltens auf der Fläche
- Erlangen eines bildnerischen Verständnisses
- Entwicklung von Form- und Proportionsgefühl und Abstraktionsvermögen
- Differenzierung unterschiedlicher medialer Anwendungen in technischer, ästhetischer und inhaltlicher Sicht
- Reflexion über thematische Vorgaben und Aneignen von visuellem Urteilsvermögen
- Praktische Anwendung für Gestaltungsprozesse und grafische Präsentation

Lerninhalte

- Kennenlernen unterschiedlicher zeichnerischer, malerischer, grafischer, typografischer, fotografischer Techniken und Mittel
- Zeichnen nach der Anschauung (Figur/Raum/Objekt/Natur/Reportage), Experimente
- Farbübungen (Farbauftrag, Farbträger, Farbwirkung)
- Fotografische Grundübungen
- Typografische Grundlagenübungen in Mikro- und Makrobereich, Grundkenntnisse der Schriftentwicklung
- Zeitbasiertes bildnerisches Arbeiten

Modulbestandteile

Lehr- und Lernformen	Studentische Arbeitszeit in h (workload)	Wochen/SWS	Semester
Gruppen- und Einzelkonsultationen	180	15/12	WS
Selbstständige Projektarbeit (Atelier/Werkstatt)	70	----	WS
Gruppen- und Einzelkonsultationen	180	15/12	SS
Selbstständige Projektarbeit (Atelier)	70	----	SS

Modulleistungen / Prüfung

Modulleistung:	Übung (praktische Kurzaufgaben) Kurzprojekte, Einzel- und Gruppenarbeit Ü/P
1.Wiederholung:	Übung (praktische Kurzaufgaben) Kurzprojekte, Einzel- und Gruppenarbeit Ü/P
Anteil an Modulnote:	100%
Termin der Modulleistung:	Prüfungswoche am Ende des Sommersemesters
1.Wiederholungstermin:	Nachweis der Prüfung bis zum Beginn des folgenden Semesters

Studentischer Arbeitsaufwand

500 Stunden

Kreditpunkte

20 ECTS

Sprache

Deutsch

Literatur und Vorbereitungsempfehlung

Beispiele klassischer und zeitgenössischer Zeichen- und Illustrationskunst
Beispiele klassischer und zeitgenössischer Malerei, Farblehren
Beispiele aus der Geschichte der Fotografie und des zeitbasierten Bildes
Beispiele aus der Schrift-/Typografiegeschichte

Status: 01.11.2018 (Bettina Erzgräber/Andrea Tinnes)

MODUL – Kennzeichnung

Modulbezeichnung:	Basismodul 3D Grundlagen
Modulnummer (Kurzbezeichnung):	GK - 3D
Modulbereich:	GK - Gestalterische und künstlerische Kompetenz
Modulform:	Semestermodul
Laufzeit:	zwei Semester

Modulverantwortlichkeit

Fachbereich:	Design
Verantwortliche/r:	Prof. Reiner Maria Matysik

Modulverwendbarkeit

Studiengänge:	Alle Bachelorstudiengänge FB Design (240 ECTS)
Empfohlenes Studiensemester:	1. und 2. Semester
Modulart:	Pflichtmodul
Benotung:	Modulnote
Anteil Modulnote an Abschlussnote:	100%

Lern- und Qualifikationsziele

Schwerpunkt plastisches Gestalten

- Erwerb von analytischem visuell-räumlichem sowie haptischem Beobachtungs-, Erfassungs- und Vorstellungsvermögen.
- Kenntnis von Eigenschaften, Qualitäten und Möglichkeiten von plastischen Materialien.
- Kompetenz beobachtete Phänomene sowie kreative (denk-)Prozesse plastisch gestaltend umzusetzen.
- Erwerben der Fähigkeit mit plastischem Material formend zu gestalten.
- Erproben und Erlernen von assoziativen und intuitiven Denkprozessen sowie körperlichen Handlungsoptionen und Aktionen.
- Befähigung in Ergänzung zu einer linearen logischen Denkstruktur in Bild- und Raumformen zu denken.
- Befähigung zu geschärfter räumlicher Wahrnehmung sowie gestärkter Urteilsfähigkeit und verantwortlichem Handeln.

Schwerpunkt Material_Form_Objekt

- Aufbau von Betrachtungs- und Wahrnehmungsmethoden
- Entwicklung von Ableitungssystemen
- Sensibilisierung des Umgangs mit gestaltbildenden Elementen und räumlichem Denken
- Kennenlernen von Ordnungsprinzipien
- Experimentelles Arbeiten
- Schulung des plastisch-räumlichen Vorstellungsvermögens
- Vermittlung materialgebundener, variabler Umsetzungsmöglichkeiten
- Entwicklung einer eigenen Formsprache

Lerninhalte

Schwerpunkt plastisches Gestalten

-gelehrt wird die praktische bildnerische Arbeit mit Händen und einfachem Werkzeug an realem Material und Gegenständen.

-vermittelt wird insbesondere die Kompetenz zu plastischem Arbeiten mit weichen Materialien, wie z.B. Modellieren mit Ton, Gips, Plastilin, Beton, Wachs und Formen mit Draht.

- Erproben und Erfahrungen mit verschiedensten anderen Techniken und Materialien sammeln.

- Begreifen der Wechselbeziehung von Form und Material.

- analytisches Arbeiten nach eigener Wahrnehmung/Beobachtung im Zusammenspiel von Auge und Hand (observierend nachvollziehendes Plastizieren).

- deduktives, sowie heuristisches Erarbeiten von eigenen Konzepten und Entwürfen. sowie deren Realisierung.

- Vermitteln handwerklichen Vermögens durch konkrete technische Unterweisungen.

- Vermitteln grundlegender Arbeits- und Herangehensweisen des Plastischen durch konsekutive Übungen.

- Vermitteln tieferen Begreifens des Plastischen durch mäeutisches, impulsartiges Vorgehen.

- die Studierenden erfahren verschiedene Tiefen des Durcharbeitens. Kurze Bearbeitungszeiten wechseln mit komplexen Aufgaben, die ergebnisoffene Prozesse mit hoher Selbstverantwortlichkeit initiieren.

Im Einzelgespräch und mit der Gruppe werden die Ergebnisse besprochen um das Beschreiben von Plastiken zu lernen und die Kritikfähigkeit zu schärfen.

Schwerpunkt Material_Form_Objekt

Aufgaben unterschiedlicher Komplexität werden in dreidimensionale Objekte mit erarbeiteter Bestimmung und Abstraktionsgrad umgesetzt.

Schwerpunkte: Ableitungs- und Vereinfachungsstrategien in Bezug auf Vorlage und erstelltem Objekt, Innovation der benutzten Materialien und Technologien, sinnliche Wirkung von Material, Umsetzung der Konzeption.

Die Studierenden lernen variable Arbeitszeiträume kennen, in denen es die gestellten Aufgaben zu bewältigen gilt. Analytisch-beobachtendes Arbeiten vertieft das Verständnis plastischen Vorgehens. Durch das Ausschöpfen und Erproben einer Vielfalt an Materialien und ihres adäquaten handwerklichen Einsatzes wird ihre Wechselbeziehung zur Form untersucht.

Die Kontrolle über ergebnisoffene Prozesse wird an Hand konsekutiver Übungen sowohl durch selbst reflexives als auch impulsartiges Vorgehen einstudiert.

Die gewählten Vorlagen werden insbesondere auf ihre Konstruktion und Struktur hin untersucht und übersetzt.

In begleitenden Einzel- und Gruppengesprächen der Zwischen- und Endergebnisse werden Wahrnehmungsqualitäten und Werkbeschreibungsfähigkeiten geschult. Kurzpräsentationen vertiefen die Reflexion der eigenen Arbeit.

Arbeitsweise: Einzel- und Gruppenarbeit

Modulbestandteile

Lehr- und Lernformen	Studentische Arbeitszeit in h (Workload)	Wochen/SWS	Semester
Einführung und Gruppen- und Einzelkonsultationen	126	15/8,4	WS
Selbstständige Projektarbeit (Atelier/Werkstatt)	49	----	WS
Einführungsvorlesungen	126	15/8,4	SS
Gruppen- und Einzelkonsultationen			
Selbstständige Projektarbeit (Atelier/Werkstatt)	49	----	SS

Modulleistungen / Prüfung

Modulleistung:	Übung, Selbstständige Projektarbeit Einzel- und Gruppenarbeit (Atelier/Werkstatt) Ü/P
1.Wiederholung:	Übung, Selbstständige Projektarbeit Einzel- und Gruppenarbeit (Atelier/Werkstatt) Ü/P
Anteil an Modulnote:	100 %
Termin der Modulleistung:	Prüfungswoche, am Ende des Sommersemesters
1.Wiederholungstermin:	Nachweis der Prüfung bis zum Beginn des folgenden Semesters

Studentischer Arbeitsaufwand

350 Stunden

Kreditpunkte

14 ECTS

Sprache

Deutsch

Literatur und Vorbereitungsempfehlung

wird stets aktualisiert.

Status: 01.11.2018 (Prof. Reiner Maria Matysik)

MODUL - Kennzeichnung

Modulbezeichnung:	Basismodul Prozess Grundlagen 4D
Modulnummer (Kurzbezeichnung):	GK-4D
Modulbereich:	Gestalterische und künstlerische Kompetenz GK
Modulform:	Basismodul
Laufzeit:	Zwei Semester

Modulverantwortlichkeit

Fachbereich:	Design
Verantwortliche/r:	Prof. Sibille Riemann

Modulverwendbarkeit

Studiengänge:	Alle Bachelor-Studiengänge ECTS 240
Empfohlenes Studiensemester:	1. und 2. Semester
Modulart:	Pflichtmodul
Benotung:	Modulnote
Anteil Modulnote an Abschlussnote:	100%

Lern- und Qualifikationsziele

- Repertoirebildung:
- Einstieg in Gestaltungsprozesse, Konzept- und Entwurfsentwicklung
 - Vermittlung von Arbeits- und Gestaltungsstrategien
 - Heranführen an Findungsprozesse für Idee und Konzept
 - Erlernen abstrakter Denkstrukturen und Erprobung kombinatorischen Denkens
 - Qualifizierung zur Wahrnehmung und Sensibilisierung
 - Erkundungen von Wahrnehmungsphänomenen und Vermittlung sensueller Grundlagen
 - Kennenlernen gestalterischer Merkmale, systematischer Analysen und methodischen Vorgehensweisen
 - erste Erfahrungen in der Wechselwirkung von Licht, Raum und Zeit
 - Bildung von Installationen und Szenarien
 - Entwicklung von Rauminszenierungen
 - Teilnahme und Teilhabe an Erfahrung und Experiment von anderen

Lerninhalte

- 2- und 3- dimensionale Übungen zu unkonventionelle Themen- und Aufgabenstellungen als Einstieg in experimentelle Vorgehensweisen und Erfahrung neuer Aneignungswege
- gezielter Einsatz von Irritationen zur Förderung ungewohnter Analogienbildung und Assoziationsketten
- Hinterfragen von Konventionen und mit Regelbrüche antworten
- Untersuchungen und Übungen zu Syntax und Semantik
- Experimentelle Vernetzung gestalterischer Merkmale (Form, Farbe, Material, Textur und Struktur)
- Untersuchungen und Übungen zu Licht und Farbe, Licht und Form, Licht und Raum
- Arbeitsweise: Einzel- und Gruppenarbeit, möglicherweise innerhalb der Grundlagen fächer- bzw. modulübergreifend

Modulbestandteile

Lehr- und Lernformen	Studentische Arbeitszeit in h (workload)	Wochen/SWS	Semester
Gruppen- und Einzelkonsultationen	90	15/6	WS
Selbstständige Projektarbeit (Atelier/Werkstatt)	10	----	WS
Gruppen- und Einzelkonsultationen	90	15/6	SS
Selbstständige Projektarbeit (Atelier)	10	----	SS

Modulleistungen / Prüfung

Modulleistung:	Übung (praktische Kurzaufgaben) Kurzprojekte, Einzel- und Gruppenarbeit Ü/P
1.Wiederholung:	Übung (praktische Kurzaufgaben) Kurzprojekte, Einzel- und Gruppenarbeit Ü/P
Anteil an Modulnote:	100%
Termin der Modulleistung:	Prüfungswoche am Ende des Sommersemesters
1.Wiederholungstermin:	Nachweis der Prüfung bis zum Beginn des folgenden Semesters

Studentischer Arbeitsaufwand

200 Stunden

Kreditpunkte

8 ECTS

Sprache

Deutsch

Literatur und Vorbereitungsempfehlung

Die Literatur und Vorbereitungsempfehlung richtet sich nach der thematischen Vorgabe.

Status: 01.11.2018 (Prof. Sibille Riemann)

MODUL - Kennzeichnung

Modulbezeichnung:	Aufbaumodul 2D Grundlagen
Modulnummer (Kurzbezeichnung):	GK-2D
Modulbereich:	Gestalterische und künstlerische Kompetenz GK
Modulform:	Kompaktmodul
Laufzeit:	Ein Semester /eine Woche

Modulverantwortlichkeit

Fachbereich:	Design
Verantwortliche/r:	Prof. Bettina Erzgräber/Prof. Andrea Tinnes

Modulverwendbarkeit

Studiengänge:	Alle Bachelor-Studiengänge ECTS 240 Alle Master-Studiengänge
Empfohlenes Studiensemester:	3. – 8. Semester (BA) bzw. 1.– 4. Semester (MA)
Modulart:	Wahlmodul
Benotung:	Modulnote
Anteil Modulnote an Abschlussnote:	100%

Lern- und Qualifikationsziele

- Vertiefung von formal-ästhetischen und technischen Fertigkeiten im zweidimensionalen Gestalten (Zeichnen, Druckgrafik, Farbe, Schrift/Typografie, Fotografie, Bewegtbild)
- Erweiterung der verschiedenen Darstellungsformen und -möglichkeiten im Bereich des Gestaltens auf der Fläche
- Erarbeitung von narrativen Bildfolgen
- Erweiterung des bildnerischen Vokabulars, Erarbeiten einer eigenen Bildsprache
- Experimentieren mit grafischen, typografischen, fotografischen, malerischen und zeitbasierten Techniken
- Feindifferenzierung der unterschiedlichen medialen Anwendungsmöglichkeiten in technischer, ästhetischer und inhaltlicher Sicht
- Anwenden des bildnerischen Verständnisses auf thematische Vorgaben
- Reflexion zu thematischen Vorgaben
- Präsentation von Arbeitsergebnissen mit Diskussion in der Gruppe

Lerninhalte

- Fachliche Vertiefung der Grundkenntnisse anhand komplexer Aufgabenstellungen in den Bereichen Zeichnen, Druckgrafik, Farbe, Schrift/Typografie, Fotografie, Bewegtbild
- Anwendungsbezogenes und experimentelles Erproben gestalterisch-künstlerischer Mittel auf der Fläche
- Erschließung neuer Möglichkeiten in den verschiedenen Medien
- Recherche zum Thema
- Training konzeptueller Fähigkeiten
- Zeichnerische/grafische/malerische/typografische/fotografische/zeitbasierte Umsetzung und Bearbeitung verschiedener Themenstellungen anhand konkreter Anwendungen
- Arbeitsweise: Einzel- und Gruppenarbeit, möglicherweise fachgebiets- und fächerübergreifend

Modulbestandteile

Lehr- und Lernformen	Studentische Arbeitszeit in h (workload)	Wochen/SWS	Semester
Gruppen- und Einzelkonsultationen	40	15/2,6	WS und/oder SS
Selbstständige Projektarbeit (Atelier/Werkstatt)	10	----	WS und/oder SS

Teilnahmevoraussetzungen

Obligatorisch: Basismodul 2D

Modulleistungen / Prüfung

Modulleistung:	Projekt mit Präsentation (P)
1.Wiederholung:	Projekt mit Präsentation (P)
Anteil an Modulnote:	----
Termin der Modulleistung:	Ende der Kompaktwoche
1.Wiederholungstermin:	Ende des laufenden Semesters

Studentischer Arbeitsaufwand

50 Stunden

Kreditpunkte

2 ECTS

Sprache

Deutsch

Literatur und Vorbereitungsempfehlung

Die Literatur richtet sich nach der thematischen Vorgabe. Themenspezifische Literatur- und Linklisten werden zu Modulbeginn oder in der Ankündigung verteilt.

Status: 01.11.2018 (Prof. Bettina Erzgräber/Prof. Andrea Tinnes)

MODUL - Kennzeichnung

Modulbezeichnung:	Aufbaumodul 3D Grundlagen
Modulnummer (Kurzbezeichnung):	GK - 3D
Modulbereich:	GK - Gestalterische und künstlerische Kompetenz
Modulform:	Kompaktmodul
Laufzeit:	eine Woche / ein Semester

Modulverantwortlichkeit

Fachbereich:	Design
Verantwortliche/r:	Prof. Reiner Maria Matysik

Modulverwendbarkeit

Studiengänge:	Alle Bachelorstudiengänge 240 ECTS Alle Masterstudiengänge
Empfohlenes Studiensemester:	3. bis 8. Semester (BA) 1. bis 4. Semester (MA)
Modulart:	Wahlmodul, Wahl
Benotung:	Modulnote
Anteil Modulnote an Abschlussnote:	100%

Lern- und Qualifikationsziele

Schwerpunkt Plastik

- Erweiterung von analytischem visuell-räumlichem sowie haptischem Beobachtungs-, Erfassungs- und Vorstellungsvermögen.
- vertiefte Kenntnis von Eigenschaften, Qualitäten und Möglichkeiten von plastischen Materialien.
- Ausbau der Kompetenz beobachtete Phänomene sowie kreative (Denk-)Prozesse plastisch gestaltend umzusetzen.
- Verfeinerung der Fähigkeit mit plastischem Material formend zu gestalten.
- Befähigung zu komplexen assoziativen und intuitiven Denkprozessen sowie körperlichen Handlungsoptionen und Aktionen.
- schärfen der räumlichen Wahrnehmung sowie Stärkung der Urteilsfähigkeit und verantwortlichen Handelns.

Schwerpunkt Material_Form_Objekt

- Anregung und Befähigung zum analytischen und kombinatorischen Denken
- Kompetenz im Umgang mit Form und Material sowie Kenntnis über Herstellungsprozesse
- Vermittlung von Methoden zur Konzept- und Gestaltentwicklung
- Koordinations- und Kooperationsfähigkeit
- Sensibilisierung des Umgangs mit gestaltbildenden Elementen und räumlichem Denken

Lerninhalte

Schwerpunkt Plastik

- Gelehrt wird die praktische plastisch-bildhauerische Arbeit in ihrer gesamten Vielfalt.
- Vermittelt wird die Kompetenz zu plastischem Arbeiten mit frei zu wählenden Materialien.
- Individuelles Erproben und Sammeln von Erfahrungen mit verschiedensten Techniken und Materialien.
- Begreifen der Wechselbeziehung von Form und Material.
- Analytisches Arbeiten nach eigener Wahrnehmung/Beobachtung im Zusammenspiel von Auge und Hand (observierendes Plastizieren) und/oder konzeptuelles Arbeiten nach eigenem Entwurf.
- Vertiefung handwerklichen Vermögens durch konkrete technische Hilfestellung.
- Vermitteln eines tieferen Begreifens des Plastischen durch Mäeutik.
- Eine bis wenige Aufgaben initiieren ergebnisoffene Prozesse, die mit hoher Selbstverantwortlichkeit verfolgt und zu plastischen Ergebnissen geführt werden
- Im Einzelgespräch und mit der Gruppe werden die (Zwischen-)Ergebnisse besprochen um das Beschreiben von Plastiken zu vertiefen und die Kritikfähigkeit zu schärfen.

Schwerpunkt Material_Form_Objekt

Es werden Aufgaben angeboten, deren Themenstellungen unkonventionelle Lösungen erfordern und Neuinterpretationen von Sachverhalten zum Inhalt haben. Im Ergebnis entstehen dreidimensionale Objekte mit höherer Komplexität. Spielerisches, experimentelles, konstruktives und methodisches Erschließen von Problemstellungen wird geübt.

Schwerpunkte: Auseinandersetzung mit der sinnlichen Wirkung von Material, Einsatz innovativer Materialien und Technologien, Zusammenhang von Material-Form Beziehung, manuelle Umsetzung der Konzeption.

Arbeitsweise: Einzel- und Gruppenarbeit, fachgebiets- und fächerübergreifend

Modulbestandteile

Lehr- und Lernformen	Studentische Arbeitszeit in h (workload)	Wochen/SWS	Semester
Einführungs- Vorlesungen Gruppen- und Einzelkonsultationen	40	15 / 2,6	WS und/oder SS
Selbstständige Projektarbeit (Atelier/Werkstatt)	10	----	WS und/oder SS

Teilnahmevoraussetzungen

Obligatorisch: Basismodul 3D

Modulvorleistungen

Bestandene Prüfung, Basismodul 3D

Modulleistungen / Prüfung

Modulleistung:	Projekt und Präsentation (P)
1.Wiederholung:	Projekt und Präsentation (P)
Anteil an Modulnote:	----
Termin der Modulleistung:	Ende der Kompaktwoche
1.Wiederholungstermin:	Zum Ende des laufenden Semesters

Studentischer Arbeitsaufwand

50 Stunden

Kreditpunkte

2 ECTS

Sprache

Deutsch

Literatur und Vorbereitungsempfehlung

wird stets aktualisiert.

Status: 01.11.2018 (Prof. Reiner Maria Matysik)

MODUL - Kennzeichnung

Modulbezeichnung:	Aufbaumodul Prozess Grundlagen 4D
Modulnummer (Kurzbezeichnung):	GK-4D
Modulbereich:	Gestalterische und künstlerische Kompetenz GK
Modulform:	Kompaktmodul
Laufzeit:	Ein Semester /eine Woche

Modulverantwortlichkeit

Fachbereich:	Design
Verantwortliche/r:	Prof. Sibille Riemann

Modulverwendbarkeit

Studiengänge:	Alle Bachelor-Studiengänge ECTS 240 Alle Master-Studiengänge
Empfohlenes Studiensemester:	3. – 8. Semester (BA) bzw. 1.– 4. Semester (MA)
Modulart:	Wahlmodul
Benotung:	Modulnote
Anteil Modulnote an Abschlussnote:	100%

Lern- und Qualifikationsziele

- Anwendung/Vertiefung/Qualifizierung bisheriger Fähigkeiten und Fertigkeiten
- Eigenständiger Umgang mit komplexer werdenden Themenstellungen
- Qualifizierung des Entwurfsprozesses
- Kompetenzentwicklung in Konzept und Umsetzung/Realisation

Lerninhalte

- Einstieg in erweiterte/komplexe Themenstellungen und Kontexte
- Einsatz von Gestaltungsstrategien und Methoden
- Entwerfen mit allen Sinnen
- Formale Studien und gestalterische Operationen
- Erprobung und Umsetzung verschiedener Entwurfsprozesse, Variantenbildung
- Reflexion eigener Fähigkeiten und Fertigkeiten
- Zusammenhänge und Ergebnisse kommunizieren, visualisieren, präsentieren
- Arbeitsweise: Einzel- und Gruppenarbeit, möglicherweise innerhalb der Grundlagen modulübergreifend als auch fachgebietsübergreifend

Modulbestandteile

Lehr- und Lernformen	Studentische Arbeitszeit in h (workload)	Wochen/SWS	Semester
Gruppen- und Einzelkonsultationen	40	15/2,6	WS und/oder SS
Selbstständige Projektarbeit (Atelier/Werkstatt)	10	----	WS und/oder SS

Teilnahmevoraussetzungen

Obligatorisch: Basismodul 4D

Modulleistungen / Prüfung

Modulleistung:	Projekt mit Dokumentation und Präsentation (P)
1.Wiederholung:	Projekt mit Dokumentation und Präsentation (P)
Anteil an Modulnote:	100
Termin der Modulleistung:	Ende der Kompaktwoche
1.Wiederholungstermin:	Ende des laufenden Semesters

Studentischer Arbeitsaufwand

50 Stunden

Kreditpunkte

2 ECTS

Sprache

Deutsch

Literatur und Vorbereitungsempfehlung

Die Literatur richtet sich nach der thematischen Vorgabe. Themenspezifische Literatur- und Linklisten werden zu Modulbeginn oder in der Ankündigung verteilt.

Status: 01.11.2018 (Prof. Sibille Riemann)

MODUL - Kennzeichnung

Modulbezeichnung:	Aufbaumodul Mediale Darstellung
Modulnummer (Kurzbezeichnung):	GK-2D
Modulbereich:	Gestalterische und künstlerische Kompetenz GK
Modulform:	Kompaktmodul
Laufzeit:	Ein Semester /eine Woche

Modulverantwortlichkeit

Fachbereich:	Design
Verantwortliche/r:	Prof. Bettina Erzgräber

Modulverwendbarkeit

Studiengänge:	Alle Bachelor-Studiengänge ECTS 240 Alle Master-Studiengänge
Empfohlenes Studiensemester:	3. – 8. Semester (BA) bzw 1.– 4. Semester (MA)
Modulart:	Wahlmodul
Benotung:	Modulnote
Anteil Modulnote an Abschlussnote:	100%

Lern- und Qualifikationsziele

- Vertiefung von technischen und formal-ästhetischen Fertigkeiten beim Erstellen von Portfolios und Präsentationen
- Erarbeitung von logischen Seitenfolgen
- Erweiterung des bildnerischen Vokabulars, Erarbeiten einer eigenen Bildsprache
- Experimentieren mit grafischen, typografischen, fotografischen und zeitbasierten Techniken
- Feindifferenzierung der unterschiedlichen medialen Anwendungsmöglichkeiten in technischer, ästhetischer und inhaltlicher Sicht
- Präsentation von Arbeitsergebnissen in medialer Form

Lerninhalte

- Fachliche Vertiefung der Grundkenntnisse in Adobe InDesign und Adobe Photoshop
- Digitale Aufbereitung der Daten
- Auswahl des passenden Formats, Typografie und grafischer Elemente
- Erschließung neuer Möglichkeiten in den verschiedenen Medien

Modulbestandteile

Lehr- und Lernformen	Studentische Arbeitszeit in h (workload)	Wochen/SWS	Semester
Gruppen- und Einzelkonsultationen	15	15/1	WS und/oder SS
Selbstständige Projektarbeit (Atelier)	35	----	WS und/oder SS

Teilnahmevoraussetzungen

Obligatorisch

Modulleistungen / Prüfung

Modulleistung :	Projekt (P)
1.Wiederholung:	Projekt (P)
Anteil an Modulnote:	----
Termin der Modulleistung:	Ende der Kompaktwoche
1.Wiederholungstermin:	Ende des laufenden Semesters

Studentischer Arbeitsaufwand

50 Stunden

Kreditpunkte

2 ECTS

Sprache

Deutsch

Literatur und Vorbereitungsempfehlung

Hinweise

Status 01.08.2017 (Bettina Erzgräber)